

**Betreff:** Ihr Schreiben vom 20. 08. 2015

**Von:** "kai.boeddinghaus@bffk.de" <kai.boeddinghaus@bffk.de>

**Datum:** 25.08.2015 14:24

**An:** "marcus.maipflegekammer-rlp.de,anja.kistler"@pflegekammer-rlp.de, info@pflegekammer-rlp.de

Sehr geehrter Herr Dr. Mai, sehr geehrte Frau Kistler,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Aufmerksamkeit betrachten wir Ihr Engagement im Rahmen des Aufbaus der rheinland-pfälzischen Landespflegekammer. Insbesondere Ihre unkritische Positionierung gegenüber der gesetzlich verpflichtenden, individuellen Mitgliedschaft - nennen wir es doch beim Namen: der Zwangsmitgliedschaft - stellen Sie eindrucksvoll unter Beweis. Da Ihnen ein starke Interessenvertretung Ihrer Berufsgruppe schon vom Gesetz her versagt ist - für die wesentlichen Bereiche wie Tarifpolitik uvam. sind Sie gar nicht zuständig - können wir Ihre Haltung nicht nachvollziehen. Zu wissen, dass Ihnen diese Interessenvertretung versagt ist, damit aber immer noch zu argumentieren, scheint uns eine institutionalisierte Form der Heuchelei.

Im Hinblick auf die von Ihnen auf unserer Internetseite kritisierten Formulierungen kommen wir Ihren Wünsche aber gerne entgegen. Natürlich rufen wir mitnichten dort zu einem Boykott der Pflegekammer auf. Es verwundert uns aber nicht, dass Ihre im Aufbau befindliche Behörde auf kleinste Widerstände wie eine bereits etablierte Behörde reagiert. Und eine Behörde droht sehr gerne - hier mit dem Ordnungswidrigkeitsgesetz. Wir haben unseren Text also ein bisschen angepasst und aus Respekt vor Ihren Sorgen und Nöten Ihren Brief dort vollständig wiedergegeben, damit Ihre zukünftigen Mitglieder sich selber ein Bild machen können.

Mit freundlichen Grüßen

kai boeddinghaus  
Bundesgeschäftsführer



Riedelstr. 32  
34130 Kassel  
Fon: 0561 - 9205525  
Fax: 0561 - 7057396  
[www.bffk.de](http://www.bffk.de)